

Antrag des Geschäftsführers (Budget-Nachtrag für auszulagernde, administrative Arbeiten)

01.08.2019

Ausgangslage

Für die Geschäftsführung der KIGAST besteht ein 80% "Mandat". Neben den klassischen Management-Aufgaben wird auch die Administration vom Geschäftsführer erbracht.

Problemkreise

Die Erbringung aller Tätigkeiten (auch der einfachen, wiederkehrenden Administration) durch den Geschäftsführer ist wenig effizient:
Externer Spezialist (Buchhaltung, Abwicklung etc) kann Arbeiten effizienter gestalten.

Fehlerquelle kann durch Spezialisierung und Automatisierung tief gehalten werden.

Zeit, die der Geschäftsführer für Aufgaben aufwendet, die eigentlich nicht in seinem Kompetenzbereich liegen, sind teuer und nicht besonders effektiv.

Handlungsbedarf / Ziel

Der Geschäftsführer sollte sich auf die klassischen Aufgabenbereiche konzentrieren und Administration so weit wie es geht auslagern und kontrollieren/Einfluss nehmen.

Vorteile

Effizient und kostengünstig: Dank Kompetenz des Outsourcing-Partner auf seinem Spezialgebiet: Effiziente und kostengünstige Lösung möglich.

Know-how: Einkauf von Know-how (Outsourcing-Partner hat Lösungen für Probleme, die für einen Nichtspezialisten nicht bestehen und Outsourcing-Partner erkennt Probleme frühzeitig aufgrund des Erfahrungsschatzes).

Qualität: Aufgrund der Spezialisierung des Outsourcing-Partners steigt auch die Qualität des Arbeitsergebnisses (der ausgelagerten Prozesse).

Schnelligkeit: Aufgaben, die nur selten erledigt werden oder für die das nötige Wissen erst angeeignet werden müssen, lassen sich durch Outsourcing effizienter erledigen. Denn externe Experten erledigen Aufgaben auf ihrem jeweiligen Spezialgebiet als Routinetätigkeit und haben deshalb die nötigen Prozesse bezüglich Zeit und Aufwand optimiert. Ausserdem sind Treuhänder auch (meistens) flexibel und können bei Bedarf schnell für Aufgaben beauftragt werden.

Optimierte Ressourcenzuteilung: Der Geschäftsführer kann sich wieder voll auf seine eigentliche Tätigkeit konzentrieren. Dadurch können die gewonnen Ressourcen zeitlich und finanziell, an anderer Stelle sinnvoll eingesetzt werden.

Professionalisierung im Finanzbereich: Die ursprüngliche Buchhaltung wurde zuerst auf Excel, dann auf Fibu3 geführt. Dazu wurde kein bestimmter Kontenrahmen verwendet. Auch sind gewisse Routinebuchungen entstanden, die nicht state of the Art sind. Mit der Auslagerung der Finanzbuchhaltung können unschöne Buchungsprozesse bereinigt werden.

Vergleich mit anderen Verbänden und Organisationen

Aktuaris	140 Stellenprozent Sämtliche wiederkehrende Arbeiten bei SwissRe ausgelagert
VVS	120 Stellenprozent (Schätzung) Grossteil der Administration bei der UBS
COPTIS	120 Stellenprozent (Schätzung) Administration durch externe, zugewandte Mitarbeiter
SECA (Private Equity)	(noch in Abklärung)
Vorsorgeforum	80 Stellenprozent Administration ausgelagert
SVSP (Strukturierte Produkte)	200 Stellenprozent Admin ausgelagert (rund 8-10 für Finanzbuchhaltung und Abschluss) CHF 1.5 Mio. Budget bis vor einem Jahr 2 Mio.

Budgetkompetenz

Die Mitgliederversammlung hat folgende Kompetenzen:

- Beschlüsse über Verpflichtungen mit wiederkehrendem Charakter mit Kostenfolgen von mehr als CHF 4'000
- Beschlüsse über einmalige Verpflichtungen mit Kostenfolgen von CHF 20'000 oder mehr

Nr. Vorgegebene Tätigkeiten

Kommentare / Besonderheiten / Richtpreis in CHF (ohne-off und stetige Aufwendungen)

	<u>Lenz Treuhand AG</u> www.lenz-treuhand.ch	<u>TRL AG</u> www.trl.ch	<u>Treuhandplus GmbH</u> www.treuhandplus.ch
1 Finanzbuchhaltung			
Führen Buchhaltung mit zwei Bankkonti	ok	ok	ok
Offenposten-Buchhaltung	Offen, ob nicht trotzdem Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung geführt wird	ok	ok
2 Zahlungserfassung			
Zahlungslauf über Sarasin erfassen	Offen: Abklärungen wegen "Geldwäscherei"-Mandatsübernahme bei Zahlungserfassung pendent	ok	ok
3 Jahresabschluss			
Erstellen Jahresabschluss	ok	ok	ok
Unterstützung bei Revision	ok	ok	ok
Abgleich Budget-Jahresergebnis-Vorjahr	Im Buchhaltungssystem	Im Buchhaltungssystem	Auf Excel
4 Lohnbuchhaltung/Lohnausweis			
Erfassen/Berechnen Lohnzahlung	ok, in Buchhaltungssystem integriert	ok	ok
Lohnausweis erstellen	dito	ok	ok
Meldungen Mutationen/Krankheit/Unfall	ok	ok	ok
5 Meldungen SAV			
Jährliche AHV-Meldungen	ok	ok	ok
Mutationsmeldungen	ok	ok	ok
6 Meldungen BVG			
Jährliche BVG-Meldungen	ok	ok	ok
Mutationsmeldungen	ok	ok	ok
7 Steuererklärung			
Erstellen Steuererklärung für Verein	Wenig Erfahrung mit Vereinen	ok	Wenig Erfahrung mit Vereinen
Offertpreis			
Setup-Kosten			500 CHF
Jährlich wiederkehrende Kosten	9'500 CHF	5'400 CHF	2'840 CHF
Ansätze nach Aufwand (Stundenansatz)	120-250 CHF	180 CHF	160 CHF
Positive Punkte			
	Grösseres Büro/guter Back-up	Spezialisiert auf BVG Mandate (VPS AG, Vorsorgeforum)	Sehr günstiges Angebot
	Örtliche Nähe (Zürich)	Erfahrene Mitarbeiter	Erfahrene Chefin
Negative Punkte			
	Teures Angebot	Örtlich weiter entfernt (Luzern)	Kleines Büro/Back-up kritisch
Neutrale Punkte / Kommentare			
	Sehr junges Team	Akzeptabler Back-up	Fraglich, ob aufgrund des günstigen Angebots alle Arbeiten vollständig berücksichtigt wurden.

Alle drei Treuhänder kommen für die geplanten, auszulagernden Tätigkeiten in Frage (sie decken alle Tätigkeiten ab). Alle haben einen Trackrecord von mindestens 10 Jahren. TRL scheint von den Erfahrungen her am geeignetsten (hinsichtlich BVG und Vereinsbuchhaltung). Bei Treuhandplus als kleines Büro könnte es allenfalls zu Back-up Problemen kommen. Lenz-Treuhand ist spezialisiert auf KMUs und hat ein grösseres Team in Zürich (11 Mitarbeiter), sie sind jedoch alle sehr jung und allenfalls etwas unerfahren.

Mit jährlich wiederkehrenden Kosten ist Lenz-Treuhand am teuersten und Treuhandplus am günstigsten. Im Vergleich zu den Outsourcing-Kosten des Vorsorgeforums (www.vorsorgeforum.ch) mit rund CHF 7000 p.a. (betreffend Anzahl Buchungen und ausgelagerte Arbeiten mit uns vergleichbar) verlangt Lenz-Treuhand rund 35 % mehr. TRL bietet uns die Tätigkeiten für rund 20 % günstiger an als beim Vorsorgeforum und Treuhandplus offeriert die Arbeiten rund 55 % günstiger.

Der GF stellt den **Antrag**, für die geplanten, auszulagernden **Administrationstätigkeiten TRL AG zu berücksichtigen**. Als ausgewiesene Spezialisten für die Administration von Vereinen / Erfahrung im BVG und aufgrund der akzeptablen, wiederkehrenden Jahresaufwendungen erscheint TRL am geeignetsten. Das KGAST-Budget 2019 soll um CHF 8000 erhöht werden (Kompetenz für wiederkehrende Verpflichtungen mit Kostenfolgen von CHF 4000 und mehr liegt bei der Mitgliederversammlung).

Beurteilung interne Revisoren

Die internen Revisoren wurden über den Plan zur Auslagerung der Admin bereits 2018 orientiert, bei der Revision 2019 wurden der Plan kurz besprochen und im Sommer 2019 der Antrag plus die konkreten Offerten zugestellt. Beide Revisoren befürworten die Auslagerung der administrativen Arbeiten und empfehlen, das Mandat der TRL AG zu übertragen.